

UNTER den 36 Sultanen (*Padishahlar*) des Osmanischen Reiches von 1299 bis 1924 gab es drei Sultane mit dem Namen Selim:



Der erste Sultan des Osmanischen Reiches, der zugleich auch den Titel des Kalifen trug: Sultan Selim I. Er regierte von 1512 bis 1520. Seit 1517 führen die Sultane gleichzeitig den Titel des Kalifen.



oben rechts:
Selim III., 24. Dezember 1762 bis 28. Juli 1808, war von 1789 bis 1807 der 28. Sultan der Osmanen.

Selim II. (* 30. Mai 1524, + 13. Dezember 1574) war Sultan des Osmanischen Reiches von 1566 bis zu seinem Tod.

Bilder aus wikipedia.de/inter.net/

L I C H T B L I C K

LYMPIA, ZYPERN

Nr. 591

~ 1. Sha'ban 1432, 2. Juli 2011

Königliche Gewänder für Sultan Selim IV

den rechtmäßigen Nachfolger des letzten osmanischen Sultans

SULTAN AL-AWLIYÄ' MAULÄNÄ SHEIKH NAZIM
LEFKE, SOHBEI VOM 2. JUNI 2011



In Türkisch gehaltene Sobbet, übertragen ins Englische bei: sufive.com

[Ein Murid bringt zwei handgefertigte Gewänder und einen Tarbusch, die Maulänä Sheykh Nazim begutachtet.]

Maulänä Sheykh Nazim: Allāhu Akbar, Allāhu Akbar, lä ilāha illā-Lāh, Allāhu Akbar, wa il-lāhi l-hamdu! Yā Rabbi!

Kraft Deiner gewaltigen Macht und Größe, dem Taktendrang, den Du dem Islam in dieser heiligen Nacht verliehen hast, möge der Sultan des Islam in dieses königliche Gewand gekleidet werden, damit Deine Scharia durchscheine! O unser Herr! Du bist Qādiru l-Muqtadir! Wir sind schwach. Wir treffen Vorbereitungen, und nun bitten wir, daß kraft Deiner göttlichen Großzügigkeit Deiner geliebten Şahābah l-Kirām und der Osmanen zulebe ein Sultan kommt, yā Rabbi! – *Fāhikah*.
Gat: Dies ist der ursprüngliche Schwertgürtel von Sultan Reshad Khan. Hier geht das Schwert hinein. Mit deinem Segen fanden wir ein Schwert, das von einem Soldaten aus der Zeit Sultan 'Abdul Hamid Khans stammt, das in Feldschachten benutzt wurde. Wir konnten es nicht mit herbringen, da es eine historische

LICHTBLICK



SPOHR PUBLISHERS LTD

Redaktion S. u. H. Spohr
Cy-2366 Lympha / Lefkosia.
sahim@spohr.cc,
hagar@spohr.cc
V. i. S. P.: Salm Spohr.

VIDEOS SIEHE SALTANAT.ORG, SUFILIVE.COM

ZUGANG ZUM LICHTBLICK-ARCHIV UNTER: WWW.SPOHR-PUBLISHERS.COM

osmanische Reliquie von unschätzbarem Wert ist. Aber mit deinem Segen werden wir es nach Deutschland verschiffen können. Hier ist ein Bild von ihm. Es ist exakt das gleiche Schwert, wie es Sultan Reshad Khan und Sultan 'Abdul Hamid Khan bei Feiern lichter getragen hatten.

Maawlānā Shaykh Nāzim: Mashā' Allāh, sehr schön!

Gast: Dies sind die Beinkleider, die dazu gehören. Mit Allāhs Erlaubnis stellt es eine majestätische Erscheinung dar. Wir haben Produkte von höchster Qualität verwendet, und es wurde vollständig von Hand gefertigt.

Maawlānā Shaykh Nāzim: Wie alt ist der Chfhandwerker?

Gast: Der Schneider ist vierzig Jahre alt, die Chfshneiderrin ist ebenso vierzig Jahre alt. Sie hat den heiligen Umhang des Propheten ﷺ, Hirka-i Sharif, repariert. Gleichzeitig hat sie, als sie 13 Jahre alt war, das Tuch, das die Heilige Kababa umhüllt, bestickt.

Neun Damen haben Tag und Nacht an dem Werk gearbeitet, und mit deinem Segen war es in 45 Tagen fertiggestellt! Einige sagten, es wäre absolut unmöglich, so etwas in der Art in weniger als 9 Monaten zu beenden. Sie dachten, wir würden lügen. Mawlānā, wir haben diese Stücke hierhergebracht und dir anvertraut und übergeben. Inshā' Allāh gefallen sie dir.

Maawlānā Shaykh Nāzim: Allāhu Akbar! Alle Nationen werden aufstehen! Dies gehört den Sultan des Endes der Zeiten. Laßt uns Takbir machen!

Allāhu Akbar, Allāhu Akbar, lā ilāha illā-llāh, Allāhu Akbar, Allāhu Akbar, wa lillāhi l-hamd!
Allāhu Akbar, Allāhu Akbar, lā ilāha illā-llāh, Allāhu Akbar, Allāhu Akbar, wa lillāhi l-hamd!

Yā Rabbi, Du hast dieses königliche Gewand in dieser heiligen Nacht präsentiert; schicke uns auch den, der darin gekleidet werden soll!

Schicke uns unserem Geliebten zuliebe Sultan Selim, der unsere Scharia bekennen und wiederbeleben wird, yā Rabbi! – *Fāhlah.*

Afein, gut gemacht! Dies ist es, was die Menschen jetzt wollen, worum sie bitten.

Diese Kleidung ist in dieser heiligen Nacht [der Laylatu l-Raghā'ib] geheiligt worden, und inshā' Allāh wird unser Sultan, Sultan Selim Khan, sie tragen. – *Fāhlah.* – Er ist sehr groß.

Gast: [Hält die beiden *Gawān-der hoch!*] Ist das rote so, wie Ihr es haben wollt?

Maawlānā Shaykh Nāzim: Das rote ist dafür, wenn er auf dem Thron sitzt, und das schwarze, wenn er seinen Waffenmantel trägt. Wir werden ihn zuerst dieses tragen lassen, vor dem anderen. Er wird das schwarze Gewand beim Kling Mera-simī, dem Ritual des Anlegens des Schwertes, tragen, wonach er das rote tragen wird, wenn er den Thron bestigt.

Inshā' Allāh wird ihm die Kraft verliehen werden, die Ummah zu einen – und dies ist unsere Hoffnung, da diese Gegenstände in solch einer heiligen Nacht zu uns gebracht wurden. – *Fāhlah!*

Bewahrt diese königlichen Gewänder gut, da sie dem Thronfolger, „*nabih*“, Sultan Selim übereignet werden sollen. Möge es sich an ihm erfüllen! Wenn er eingekleidet worden ist, wird er den Europäern vorgestellt. Er wird dort bekleidet werden, und es wird angekündigt werden: „Gebt uns unsere Rechte zurück!“

Dies kam in unsere Herzen. Mögen Allāh und Sein Geliebter mit ihm zufrieden sein!

O Herr, mehr können wir nicht tun. Wir haben keine weitere Macht hiernach, denn alle Macht und Kraft sind bei Dir. Yā Rabbi! Um Deines Geliebten willen: Bekleide Sultan Selim und lasse ihn hervortreten, so daß er unsere Scharia wiederbeleben möge! Allāh, Allāh! – *Fāhlah.*

Haben die Damen das gesehen? Es ist von Hand gemacht. [Maawlānā *rufl seine Tochter Hajjah Rukiyah.*]

Hajjah Rukiyah, schau dir das an! Inshā' Allāh wird dieser gesegneten Nacht zu Ehren der Sultan des Zeitendes damit bekleidet werden. Die Tajalli hat sich diese Nacht geändert. Jetzt wird die ganze muslimische Welt verpflichtet sein, sich für ihn einzusetzen. Allāhu Akbar!

[Maawlānā Shaykh spricht *jemanden im Raum an.*] Du mußt im Namen des deutschen Kaisereichs bitten, denn auch seine Zeit ist gekommen. Für sie alle werden Königtümer eingesetzt werden, und Schmutzige werden hinweggenommen werden.

Im Moment kannst du die Kleider hier verwahren, aber auf dem Rückweg sollst du sie mitnehmen. Vielleicht wird er am 27. Rajab, der Nacht der Mitrāj, eingekleidet und es be-kannt gemacht werden. Sonst wird die Zeremonie für den 15. Shābān aufgespart werden, was vorzüglicher ist, da es einen Neuanfang des Jahres im spirituellen Sinne bedeutet.

So werden wir ihn gut bewachen, und er möge das Recht des Kalifats anknüpfen, das in die Hände der Osmanen gehört. Es gehört nicht den Arabern oder Nichtarabern. Niemand wird ihm das Kalifat wegnehmen können.

Die Araber werden sich auch erheben. Der Amir des Hijāz, Sharif Husayn, wollte es auch

haben, aber Sultan Vahid-tin* gab es ihm nicht. Wenn es einem nicht gegeben wird, so kann niemand sich selbst zum Kalifen ernennen. Es ist in seinen Händen, Sultan Selim!

Allāhu Akbar, wa l-ilāhi l-hamd! Allāhu Akbar, wa l-ilāhi l-hamd! Allāhu Akbar, wa l-ilāhi l-hamd!

Dank sei Allāh, daß es zur rechten Zeit kam (im heiligen Rajab, da erstaunliche Dinge geschehen).

Möge Allāh mit jenen zufrieden sein, dessen Herzen er gewendet hat, damit sie dies für den Sultan vorbereiten. Jetzt ist niemand von den Osmanen übriggeblieben als der Sohn des Sohns des Sultans, Sultan Selim. *Allāhu Akbar, wa l-ilāhi l-hamd!*

Es ist der Befehl unseres Propheten ﷺ, wie es im heiligen Hadīth erwähnt wird: „Sultan Selim wird es von euch nehmen und einem anderen Sultan Selim geben, der es seinem wahren Eigner übergeben wird.“

So bleibt uns nichts weiter zu tun übrig. Alles weitere wird direkt von oben abgewickelt werden, und dies ist alles, was wir tun können. Nichts weiter über diesen Punkt hinaus. Wir haben es weitergegeben. Die Osmanen werden sich nun vereinigen, und in der Türkei wird es einen großen Aufbruch geben. Kein einziger Mann wird übrigbleiben, der nicht möchte, daß dies geschieht. Es ist voller Tarendrang, voller Tarendrang! Allāhu Akbar!

Gast: Sollten wir ein großes Treffen abhalten und alle informieren?

Mehmed VI. Valadatin (2. 2. 1861 in Istanbul; † 16. 5. 1926 in San Remo) war der letzte Sultan des Osmanischen Reiches von 1918 bis zur Abschaffung des Sultanats im Jahre 1922. Ihm folgte als Kalif nur noch Abdülmecid II. bis Ende des Kalifats am 3. März 1924.

Maawlānā Shaykh Nāzim: Selbsterständlich, laßt es alle wissen. Informiert jene in Europa. Sie sollten alle kommen und den Sultan in seiner Uniform sehen.

Kleider ihn und fahrt ihn ihnen vor. Er wird in der Nacht von Barā'ah gezeigt werden, da dies die Nacht ist, für die wir ihn vorbereiten, inshā' Allāh. Laßt ihn in der Öffentlichkeit gesehen werden. Was Allāh gerechtfertigt hat, kann niemand in Abrede stellen, weder Armen noch Nationen, noch Imperien. Allāh hat alles zur rechten Zeit berufen. Der Islam wird ins Licht kommen, ob ihr es wollt oder nicht. Wer es nicht möchte, mag zur Hölle gehen.

Gast: Sayyidī, Sultan Selim hat uns mitgeteilt, daß er sich im Ramadan bekannt machen wolle, etwa während des İdu l-Fitr. Aber wir werden ihm Eure Nachricht bezüglich der Nacht von Barā'ah überbringen.

Maawlānā Shaykh Nāzim: Jetzt werden wir entsprechend der Anweisungen von oben weitermachen. Die Nacht von Barā'ah ist der Beginn, und damit wird er in den Ramadan hineingehen.

[*Shaykh Hisham tritt in den Raum.*] Hisham Efendi! *Shaykh Hisham:* As-salamu 'alaykum, Sayyidī.

Maawlānā Shaykh Nāzim: Wa 'alaykum as-salam! Bringt nochmal die königlichen Gewänder, daß Hisham Efendi sie betrachten kann.

Shaykh Hisham: O māshā' Allāh, Sayyidī, sie sind wunderschön, fast original. Wo haben sie sie hergestellt?

(In Marash, der Türkei; handgefertigt.)

Maawlānā Shaykh Nāzim: Betrachtet seine wundervolle Ausstrahlung!

Shaykh Hisham: Es ist wunderschön, Sayyidī, der Stoff ist sehr schön.

Gast: In Wahrheit ist diese Stickerei eine Arbeit von neun Monaten, aber mit Eurem Segen haben neun Damen es innerhalb von 45 Tagen fertiggestellt.

Shaykh Hisham: Gut, es ist ein Gewand für einen Sultan.

Maawlānā Shaykh Nāzim: Aber sicher! Es ist keine Fälschung. Hisham Efendi wird [die Echtheit des Stoffes] sofort erkennen.

Gast: Der Schneider sagte, der Stoff habe 500.000 Knoten.

Maawlānā Shaykh Nāzim: Wie findest du den roten?

Shaykh Hisham: Es ist wunderschön, Sayyidī.

Maawlānā Shaykh Nāzim: Rot bezeichnet die göttliche Eigenschaft des Majestätischen, von Jalāl.

Shaykh Hisham: Euchgebührt es, eines davon zu tragen, das ist keine leichte Sache.

Maawlānā Shaykh Nāzim: Dies wird alle Nationen entzünden. *Allāhu Akbar! Allāhu Akbar! Laylatu l-Raghā'ib, o Hisham Efendi!*

Gast: Es wurde aus ägyptischem Leinen hergestellt, welcher bekanntlich der beste ist.

Maawlānā Shaykh Nāzim: Hisham Efendi ist der erste, der es am ehesten verdient, die Krone zu tragen.

Gast: Al-hamd li-llāh, es geziemt sich für ihn.

[*Maawlānā Shaykh Nāzim zeigt Shaykh Hisham ein Bild von Sultan Selim.*]

Laylatu l-Raghā'ib! Dies ist die heilige Nacht der Wünsche, des ersten Rajab, und im Rajab seht ihr erstaunliche Dinge. Das ist wahrlich so. Möge dies eine starke Wirklichkeit in diesem Monat werden. *Fāhlah.* ♦